

spricht dir ein einz'ger Mund den
Segen, —

3. ob du ein Bettler, du bist reich,
ob krank dein Herz, dein Mut be-
klommen,
gesunden wirst du allsogleich,
hörst du das süße Wort: Will-
kommen!

4. Und ist verweht auch jede
Spur,

zeigt nichts sich deinem Blick, dem
nassen,

als grün berast ein Hügel nur
von allem, was du einst verlassen, —

5. o nirgends weint es sich
so gut,
wie weit dich deine Füße tragen,
als da, wo still ein Herze ruht,
das einstens warm für dich
geschlagen.

Träger.

V.

Aus der vaterländischen Geschichte.

148. (V. 1.) Die alten Deutschen.

In der Germania des Römers Tacitus, die um das Jahr 98 n. Chr. G. verfaßt worden ist, besitzen wir den Grund- und Eckstein unseres deutschen Altertums. Durch diese unsterbliche Schrift ist nach Jakob Grimms treffendem Ausspruche ein Morgenrot in die Geschichte Deutschlands gestellt. Hören wir, was sie uns von unsern Altvordern, von ihrem Lande, von ihren Sitten lobend und tadelnd berichtet:

Die Germanen möchte ich für Eingeborne halten, nie und nirgends durch fremder Völker Einwanderung und Ansiedelung gemischt. Denn wer möchte Asien oder Afrika oder Italien verlassen, um nach Germanien zu ziehen, einem Lande ohne Schönheit, mit rauhem Klima, unerfreulich dem Bebauer wie dem Beschauer, — es sei denn sein Vaterland! So findet sich denn auch trotz der ungeheuren Menschenmenge dieselbe Körperbeschaffenheit bei allen: trotzige, blaue Augen, röthliches Haar, große Leiber, doch nur zu entschlossener That kräftig. Gegen Anstrengung und Arbeit zeigen sie nicht die gleiche Ausdauer, und am wenigsten, wenn es gilt, Durst und Hitze zu ertragen. An Kälte und Hunger hat Klima und Boden sie gewöhnt.

Das Land, obwohl es ziemliche Abwechslung darbietet, ist im ganzen doch von rauhen Wäldern oder schmutzigen Sümpfen bedeckt. Der Nässe ist es mehr nach Westen, den Winden mehr nach Osten hin ausgesetzt. Für Getreidesaat ist es ergiebig, aber Obstbäume trägt es nicht. Vieh bringt es viel hervor; doch ist dies meistens unansehnlich. Selbst das Rindvieh entbehrt der stattlichen Größe und des Schmucks der Stirn. Ob Huld oder Zorn der Götter ihnen Gold und Silber versagt hat, weiß ich nicht; doch